



# Blumenfest auf Madeira

## TAH Leserreise begrüßt den Frühling

Nach Madeira gingen unsere Leserreisen schon einmal öfter, aber noch nie stand das traditionelle Blumenfest auf dem Programm. Wir starteten wie immer direkt von zu Hause, um auf die Blumeninsel zu fliegen. Diesmal erwartete uns das fünf Sterne Hotel Melia Mare, direkt in der Nähe von Funchal. Somit konnten wir zu Fuß in die Stadt gehen und das Blumenfest auch ganz individuell genießen. Unser erster Tag führte uns aber erst einmal über die Hochebene. Erinnerungen an Schottland werden hier wach nach Porto Moniz. Hier bei den bekannten Naturschwimmbecken zwischen den Lavasteinen konnten wir die erste Köstlichkeit Madeiras essen, der Espada. Der schwarze Degenfisch wird aus einer Tiefe von ca. 1000 Metern mit dem Angelhaken gefangen und das nur nachts. Hübsch ist er nicht mit seinen übergroßen Augen, aber eine echte Köstlichkeit.

Am nächsten Tag besuchen wir Funchal zum ersten Mal. Die Stadt ist schon in Feststimmung. Überall findet man Blumenteppeiche in den Straßen und alles ist hübsch geschmückt. Nach dem Besuch der Markthalle, wo wir uns den Degenfisch noch einmal genauer ansehen, geht es mit der Seilbahn hoch nach Monte. Auf der Fahrt dorthin haben wir fantastische Blicke über den Hafen und die Stadt. In Monte erwarten uns die bekannte Wallfahrtskirche und der tropische Garten. Später geht es dann auf eine rasante Fahrt mit dem Korbschlitten den Berg hinunter.

Ein Riesenspaß für alle die mutig waren. Zur Stärkung nach diesem Abenteuer kehren wir in eine Weinkellerei ein, um den lieblichen Madeira Wein kennen zu lernen. Auf unserer Reise darf der höchste Berg Madeiras, der Pico do Arieiro nicht fehlen. Unsere Bewunderung gilt unserem Busfahrer, der diese steile Bergstrecke hervorragend meistert. Wir genießen derweil die Ausblicke, denn nur die oberste Spitze auf über 1800 Meter hüllt sich in die Wolken. Auf der Rückfahrt stoppen wir noch in Camacha bei den Korbflechtern.

Hier würden wir am liebsten all die schönen Dinge einkaufen, aber der Koffer gebietet Grenzen. Wenn jemand nicht verzichten möchte, wird inzwischen sogar nach Deutschland geliefert.

Am nächsten Morgen erwartet uns ein erstes Highlight des Blumenfestes. Am Rathaus in



Funchal wird die „Mauer der Hoffnung“ kreierte. Die Kinder der Insel kommen alle mit Blumen, um diese Mauer zu schmücken. Am Ende werden zahlreiche Tauben fliegen gelassen, als ein Zeichen für Frieden. Noch ergriffen von diesem Augenblick geht unsere Reise weiter zum Cabo Girao. Für ganz Mutige wurde hier ein Glasboden installiert, durch den man über 400 Meter in die Tiefe schaut. Wir fahren weiter nach Eira do Serrado, eine 1026 Meter hohe Aussichtsterrasse, oberhalb des Nonnentalles.

Nach einer stärkenden Kastaniensuppe, eine weitere Spezialität Madeiras, schauen wir durch die Wolkenfenster ins Tal.

Heute ist es endlich so weit. Der weltberühmte Blumenkorso in Funchal findet statt. Dicht gedrängt warten die Menschen schon Stunden vor dem eigentlichen Ereignis an den Absperrungen. Wir haben es hier besser. Dank reservierter Tribünenplätze kommen wir kurz vor Beginn, um das ca. zwei Stunden dauernde Spektakel zu bestaunen. Langweilig wird es nicht einen Augenblick, so facettenreich sind die Wagen geschmückt. Die vielen Tanzgruppen, als wären alle Kinder Madeiras dabei, in festlichen, Blumen geschmückten Kleidern, lassen das Auge nicht eine Minute ruhen. Hierzu gibt es abwechslungsreiche Musik und schon ist die Zeit wie im Fluge vergangen.

Unser letzter Ausflug führt uns noch nach Santana. Die kleinen strohgedeckten Häuschen hat so manch einer schon auf Fotos gesehen. Am Nachmittag machen wir noch eine kleine Levadawanderung, um uns richtig Hunger für unser Abschiedsabendessen zu holen. Heute Abend gibt es Espetada. Der bekannte Fleischspieß von Madeira, einfach lecker. Schauen Sie doch einmal auf unserer Internetseite [www.tc-rb.de/holzminden](http://www.tc-rb.de/holzminden), hier finden Sie ein leckeres Rezept. Eine wunderschöne Madeira Reise geht zu Ende, doch die Erinnerungen werden uns noch lange erhalten bleiben. Haben Sie jetzt auch Lust auf eine der nächsten Reisen dabei zu sein? Dann begleiten Sie mich doch vom 19.09.-26.09.2017 auf unserer Jubiläumsreise in die Provence, im November nach Hawaii oder auf unsere Frühjahrsreise 2018 nach Zypern. Ihre Anja Schröder

